Staatliches Berufliches Schulzentrum
Max-von-Pettenkofer Neuburg a. d. Donau
WIRTSCHAFTSSCHULE

WIRTSCHAFTSSCHULE



Neuburg an der Donau

Know How

>> Wissenswertes auf einen Blick<<

Leitbild

für die Staatliche Wirtschaftsschule Neuburg a. d. Donau



Wir wollen den Schülerinnen und Schülern berufliche Möglichkeiten aufzeigen und sie auf eine zukünftige Ausbildung bzw. schulische Weiterbildung vorbereiten. Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre Stärken und Schwächen zu kennen und Wege zu finden, ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Wir begleiten und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler dabei, Kompetenzen zu erwerben, die sie zur Bewältigung der Anforderungen des täglichen Lebens in privaten sowie beruflichen Bereichen benötigen.



Die Zusammenarbeit mit den Eltern unterstützt und fördert die soziale und schulische Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler. Wir sorgen zusammen für ein Klima des Willkommenseins in der Schule. In der Schulfamilie erfahren alle Beteiligten ein wertschätzendes Miteinander.



Unsere Schülerinnen und Schüler erfahren Werte durch

- einen respektvollen Umgang miteinander,
- tolerantes Verhalten im Schulalltag und
- die Übernahme von Verantwortung.

Diese Werte bilden die Grundlagen unseres gesamten Unterrichtes.



Allgemeinbildung und berufliche Grundbildung werden von uns gleichermaßen in Theorie und Praxis vermittelt, damit sowohl der Einstieg in das Berufsleben als auch der Übergang zu weiterführenden Schulen gelingt.



Wir stehen in engem Austausch und Kooperation mit Betrieben, Behörden, sozialen Einrichtungen, ausländischen Partnerschulen und dem Elternbeirat. Soziale Projekte, Exkursionen, Betriebserkundungen und der internationale Austausch von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften sowie die Erhöhung der interkulturellen Kompetenz werden von uns aktiv betrieben und ständig weiterentwickelt.



Wir organisieren unsere Schulprozesse mithilfe eines Qualitätsmanagementsystems und arbeiten mit Qualitätsstandards. Dabei ist uns die Umsetzung moderner Unterrichtsverfahren und -methoden wichtig. Wir betreiben aktive Personalentwicklung durch gezielte Fortbildungsplanung. In Zusammenarbeit mit dem Sachaufwandsträger beschaffen wir die erforderlichen Ausstattungen und sorgen für eine umfassende Nutzung. Wir optimieren die Durchlässigkeit innerhalb des Schulzentrums und stellen ein möglichst breites schulisches Angebot sicher.
Durch regelmäßige Evaluierungen der Schulen
entwickeln wir unsere Qualitätsstandards weiter.

Inhalt

Wirtschaftsschule Neuburg – Kontakt und Schulleitung .....S. 4

Kollegium ..... S. 5

Unterricht an der Wirtschaftsschule ..... S. 7

Gebundene Ganztagesschule.....S. 12

Elternmitarbeit ..... S. 13

SMV und Tutoren ..... S. 13

Schulprogramm ..... S. 14

Achtung, Alltag! ..... S. 14

Internetauftritt der Wirtschaftsschule Neuburg ..... S. 19





Kollegium

Staatliches Berufliches Schulzentrum
Max-von-Pettenkofer Neuburg a. d. Donau
WIRTSCHAFTSSCHULE

Kontakt:
Staatliche Wirtschaftsschule Neuburg a. d. Donau
Pestalozzistraße 2
86633 Neuburg a. d. Donau

Tel.: 08431 6098-400

Internet: www.ws-neuburg.de
E-Mail: verwaltung.ws@bsz-neuburg.de



Schulleitung:

Dr. Eva Hertle, Schulleiterin

Marion Wohlsperger, stellvertretende Schulleiterin

Ute Behrnd, erweiterte Schulleitung

Andrea Knogl, erweiterte Schulleitung

Anita Landgraf, erweiterte Schulleitung

Sekretariat:

Verwaltungsangestellte:
von links: Birgit Speth, Andrea Mayr



Öffnungszeiten:
montags, dienstags, donnerstags von 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr
mittwochs 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr und 12:45 Uhr bis 15:30 Uhr
freitags 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Kollegium

Unser Kollegium im Schuljahr 2026/2027:



Beratungslehrerin:

Wenn Schülerinnen und Schüler oder Eltern Fragen dazu haben, wie es schulisch weitergehen soll bzw.

wenn es Probleme mit den Noten gibt, ist Frau Hanauer die richtige Ansprechpartnerin. Bitte melden Sie sich für ein Gespräch vorher an.

E-Mail: marlis.hanauer@bsz-neuburg.de

Telefonnummer: 08431 6098-4106 bzw. 08431 6098-400 (Sekretariat)

Vertrauenslehrkräfte:
Zu Beginn des Schuljahres wählen die Klassensprecherinnen und -sprecher eine Lehrerin oder einen Lehrer. Diese Lehrkräfte haben immer ein offenes Ohr für unsere Schülerinnen und Schüler und unterstützen bei Sorgen und Problemen.

Schulpsychologin:
Frau Trautmannsberger, eine erfahrene Schulpsychologin, steht der Wirtschaftsschule zur Verfügung. Sie ist z. B. auch Ansprechpartnerin bei einer Lese-Rechtschreib-Störung.

Termine nach Vereinbarung:

E-Mail: schulpsychologin@bsz-neuburg.de
Telefonnummer: 08431 6098-4104

Elternsprechtage:
In **Klassenelternabenden** informieren die Klassenleiterinnen und -leiter über den Verlauf des Schuljahres, außergewöhnliche Termine und Neuerungen.

Auf **Elternsprechtagen** können Sie sich im persönlichen Gespräch mit den einzelnen Lehrkräften kurz über den Leistungsstand, die Mitarbeit und das Verhalten Ihres Kindes informieren.

Möchten Sie ein ausführliches Gespräch mit der Klassenleitung oder einer Lehrkraft führen, empfehlen wir die **Sprechstunden**. Am Schuljahresbeginn erhalten Sie die Sprechzeiten der einzelnen Lehrerinnen und Lehrer.

Sie können auch gerne einen **Gesprächstermin** außerhalb der Sprechzeiten telefonisch vereinbaren.

Unterricht an der Wirtschaftsschule

Allgemeines zur Wirtschaftsschule

Die Wirtschaftsschule Neuburg bietet:

- Realitätsnahen Unterricht
- Kaufmännisches Wissen
- Digitalen Unterricht (z. B. Tabletklassen)
- Mittleren Schulabschluss – Wirtschaftsschulabschluss

Wer die Wirtschaftsschule erfolgreich bestanden hat, kann später im Betrieb eine Verkürzung der Ausbildungszeit um 6 Monate erhalten.

Unterrichtszeiten

Die Mittagspause findet je nach Stundenplan in der 5. oder 6. Stunde statt.

1. Stunde	**08:00 Uhr bis 08:45 Uhr**
2. Stunde	08:45 Uhr bis 09:30 Uhr
15 Minuten Pause	
3. Stunde	09:45 Uhr bis 10:30 Uhr
4. Stunde	10:30 Uhr bis 11:15 Uhr
10 Minuten Pause	
5. Stunde	11:25 Uhr bis 12:10 Uhr
6. Stunde	**Mittagspause**
7. Stunde	13:15 Uhr bis 14:00 Uhr
8. Stunde	14:00 Uhr bis 14:45 Uhr
9. Stunde	14:45 Uhr bis 15:30 Uhr

oder

1. Stunde	**08:00 Uhr bis 08:45 Uhr**
2. Stunde	08:45 Uhr bis 09:30 Uhr
15 Minuten Pause	
3. Stunde	09:45 Uhr bis 10:30 Uhr
4. Stunde	10:30 Uhr bis 11:15 Uhr
10 Minuten Pause	
5. Stunde	11:25 Uhr bis 12:10 Uhr
6. Stunde	12:10 Uhr bis 12:55 Uhr
7. Stunde	**Mittagspause**
8. Stunde	14:00 Uhr bis 14:45 Uhr
9. Stunde	14:45 Uhr bis 15:30 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler sollen spätestens 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn im Klassenzimmer sein, damit der Unterricht pünktlich beginnen kann.

Schulversuch „Eingangsstufe an der vierstufigen Wirtschaftsschule“

Ab dem Schuljahr 2024/25 wird an der Wirtschaftsschule Neuburg auch die 5. Jahrgangsstufe im Rahmen eines Schulversuchs unterrichtet.

Die vierstufige Wirtschaftsschule ab Eingangsstufe 5

Stundentafel:

Jahrgangsstufe	Vorklasse	7	8	9	10	Gesamt Jahrgangsstufen 7 – 10
Religionslehre[1)]	2	2	2	2	2	8
Deutsch	5	4	4	4	4	16
Englisch	5	5	4	3	4	16
Mathematik	6	4	4	3	4	15
Geschichte/Politik und Gesellschaft	2	2	2	2	2	8
Mensch, Umwelt, Technik	3	3	3	–	–	6
Musisch-ästhetische Bildung	2	2	2	–	–	4
Ökonomische Bildung[2)]	2	6	7	–	–	13
Digitale Bildung	1			–	–	
Sport	2 + 2	2 + 2	2 + 2	2 + 2	2 + 2	8 + 8
Übungsunternehmen[3), 4)]	–	–	–	6	6	12
Wirtschaft Aktuell	–	–	–	2	–	2
Modul 1[5)]	–	–	–	2	2	4
Modul 2[5)]	–	–	–	2	2	4
Modul 3[5)]	–	–	–	2	2	4
Gesamt	**30 + 2**	**30 + 2**	**30 + 2**	**30 + 2**	**30 + 2**	**120 + 8**

Ergänzende Informationen zur Stundentafel finden sich unter:
https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayWSO-ANL_1

Die zweistufige Wirtschaftsschule ab Klasse 10

Stundentafel:

Jahrgangsstufe	10	11	Gesamt
Religionslehre[1)]	1	1	2
Deutsch	4	4	8
Englisch	4	4	8
Mathematik	4	4	8
Politik und Gesellschaft	2	–	2
Ökonomische Bildung	6	6	12
Digitale Bildung			
Übungsunternehmen[2), 3)]	6	6	12
Wirtschaft Aktuell	–	2	2
Sport	1[4)]	1[4)]	2
Modul 1	2	2	4
Modul 2	2	2	4
Gesamt	**32**	**32**	**64**

Ergänzende Informationen zur Stundentafel finden sich unter:
https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayWSO-ANL_3

Module

Ab dem Schuljahr 2025/26 sind an der Wirtschaftsschule die sogenannten Module eingeführt. Es gibt an der Schule folgenden Module.

Fit for Finance (Profilmodul)
E-Commerce
Tourismus
Umweltökonomie

MINT-MODULE:
Gesundheit
Gamification
Life Skills

Das Modul Fit For Finance stellt das Profilmodul der Schule dar und wird daher von allen Schülerinnen und Schülern belegt.

Leistungsnachweise und Zeugnisnoten berechnen

Leistungsnachweise

- Geschriebene Leistungsnachweise mit den Noten 4, 5 und 6 als Ergebnis müssen von einer erziehungsberechtigten Person unterschrieben werden und werden in der folgenden Unterrichtsstunde an die Fachlehrkraft zurückgegeben.
- Neben dem Zeugnis gibt es mindestens zweimal im Jahr in der Woche vor den Elternsprechtagen eine Notenübersicht, welche den Schülerinnen und Schülern mit nach Hause gegeben wird.
- Um die Selbstständigkeit zu fördern und den Überblick zu behalten, ist es sinnvoll, wenn die Schülerinnen und Schüler ihre Noten auch selbst notieren.

Berechnung der Jahresfortgangsnoten:

Fächer ohne Schulaufgaben/ Kurzarbeiten	$\frac{\text{Leistungsnachweise zusammenzählen}}{\text{Anzahl der Leistungsnachweise}}$
Fächer mit 2 Schulaufgaben pro Schuljahr	$\frac{\text{Schulaufgabenschnitt + Schnitt sonstige Leistungen}}{2}$
Fächer mit mehr als 2 Schulaufgabenpro Schuljahr	$\frac{\text{(Schulaufgabenschnitt:2) + Schnitt sonstige Leistungen}}{3}$
Fächer mit Kurzarbeiten (KA)	$\frac{\text{2*Kurzarbeit + sonstige Leistungen}}{\text{2. Anzahl der Kurzarbeiten + Anzahl sonstige Leistungsnachweise}}$
Abschlusszeugnis	$\frac{\text{Jahresfortgangsnote+Prüfungsnote}}{2}$

Mit der Note 6 in einem oder der Note 5 in zwei Vorrückungsfächern ist man durchgefallen.

Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es die Möglichkeit der **Nachprüfung**:

- Im Zeugnis steht nur einmal die Note 6 oder nur zweimal die Note 5.
- Nachprüfung ist nur für Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10WS2 Klassen möglich.

Vorrücken auf Probe

Für Schülerinnen und Schüler der 6., 7. oder 8. Klasse

- Wenn einmal die Note 6 oder zweimal die Note 5 im Zeugnis steht
- Bestehende Lücken im Unterrichtsstoff können aufgeholt werden.
- Eltern stellen einen Antrag.
- Lehrerkonferenz entscheidet.
- Schülerin bzw. Schüler darf auf Probe in die nächste Jahrgangsstufe vorrücken.
- Es gibt dann aber eine Probezeit.

Notenausgleich

In der Abschlussklasse gibt es die Möglichkeit des **Notenausgleichs**. Darüber informiert die Klassenleitung.

Regelungen zum Sportunterricht an der Wirtschaftsschule

Sportkleidung:

- richtige Sportkleidung (T-Shirt, Sport-Top in angemessener Länge, Sportshorts oder Sporthosen in angemessener Länge)
- gute Sportschuhe (keine schwarz abfärbenden Sohlen)
- ggf. eine Sportbrille (Verletzungsgefahr bei nicht schulsportgerechten Brillen)
- ggf. Kopfbedeckung an heißen Sommertagen (Sonnenschutz)
- Kleidungsstücke aus religiösen Gründen dürfen Sicherheit nicht beeinträchtigen
- Sporttasche oder Turnbeutel (ggf. inkl. Handtuch für Duschen nach dem Sport)

Teilnahme am Sportunterricht:

- rechtzeitige schriftliche Entschuldigung der Eltern bei lediglich passiver Teilnahme am Sportunterricht (krankheits-/verletzungsbedingt)
- Befreiungen am Vormittag sind nur in absoluten Einzelfällen in Absprache mit der Fachschaft und der Schulleitung möglich
- ärztliches Attest bei längerer Nichtteilnahme

Sicherheitsregeln:

Über generelle Sicherheitsregeln im Sportunterricht (u.a. Tragen von Schmuck, Essen, Trinken) informiert die Sportlehrkraft vor Beginn der ersten Unterrichtsstunde.

Erasmus+

Schülerinnen und Schüler, die an dem Projekt teilnehmen, verbringen zwei Wochen im Ausland. Dort sammeln sie Auslandserfahrung und haben die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse anzuwenden und zu verbessern. Wir legen großen Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler auch im Ausland die Anstandsregeln befolgen und ein gutes Benehmen zeigen. Wer zu dem Projekt angemeldet ist, ist auch zur Teilnahme verpflichtet. Bei einer Nichtteilnahme nach Anmeldung können Kosten entstehen, die von der Schülerin/vom Schüler zu tragen sind.

Fachpraktische Tätigkeit

Im Rahmen des neuen Lehrplans absolvieren unsere Schülerinnen und Schüler verpflichtende Betriebspraktika, um wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten:

Vierstufige Wirtschaftsschule
9. Klasse/Z 10 -Klasse: Zweiwöchiges Praktikum
10. Klasse/Z 11 – Klasse: Einwöchiges Praktikum
In mindestens zwei unterschiedlichen Einrichtungen.

Zusätzlich gibt es noch verpflichtende Praxistage: Besuch der A-Zu-Bi!-Ausbildungsmesse in Neuburg, Teilnahme am Girl‘s and Boys’Day und der Tag des Handwerks sowie Betriebserkundungen

Praxistage sind verpflichtend zu absolvieren. Versäumte Praxistage sind z. B. in den Ferien zwingend nachzuholen. Werden die vorgesehenen Praxistage in der jeweiligen Jahrgangsstufe nicht erreicht, rückt der Schüler/die Schülerin auf Probe vor. Um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden, sind 20 Praxistage (vierstufige WS) bzw. 15 Praxistage (zweistufige WS) nachzuweisen.

Diese Veranstaltungen finden während der Schulzeit statt und gelten als Schulveranstaltungen. Für die Zeit des Praktikums ist eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen.

Gebundene Ganztagesschule

Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klasse der vierstufigen Wirtschaftsschule sowie Schülerinnen und Schüler der zweistufigen Wirtschaftsschule haben derzeit die Möglichkeit, die gebundene Ganztagesklasse zu besuchen.

Die gebundene Ganztagesklasse bedeutet:

- Unterricht und Betreuung von Montag bis Donnerstag von jeweils 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr und am Freitag von 08:00 Uhr bis 12:55 Uhr
- An drei Nachmittagen Unterricht in Kernfächern und Lernzeit. Die Lernzeit wird von einer Lehrkraft betreut, die auch in der Klasse unterrichtet.
- An einem Nachmittag Freizeitprogramm an der Volkshochschule (VHS) oder an der Wirtschaftsschule
- Kostenfreiheit

Elternmitarbeit

Unsere Schule legt großen Wert auf Kontakt und Meinungsaustausch mit den Eltern sowie auf Anregungen durch die Eltern.

Schulforum:
Das Schulforum bespricht Fragen, die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte gemeinsam betreffen und macht Vorschläge. Es besteht aus dem Schulleiter, zwei Lehrkräften, dem Elternbeirats-Vorsitzenden, zwei Elternbeirats-Mitgliedern und dem Schülerinnen- und Schülerausschuss.

Elternbeirat:
In einer Wahlversammlung werden alle zwei Jahre die Mitglieder des Elternbeirates gewählt.

Der Elternbeirat bringt Anliegen und Meinungen der Eltern ins Schulleben ein und ist an Entscheidungen im Schulforum beteiligt.

E-Mail: elternbeirat.ws@bsz-neuburg.de

SMV und Tutoren

Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler:
Die SMV (Schülermitverantwortung) ist die Vertretung der Schülerschaft. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher wählen Schülerinnen und Schüler zu Schülersprecherinnen und Schülersprechern.

Tutorinnen und Tutoren:
Tutoren sind Schülerinnen und Schülern aus der 9. sowie 10. Klasse. Sie begleiten „die Neuen“ aus der 5., 6. und 7. Jahrgangsstufe, damit sich diese besser zurechtfinden.

Unsere Tutoren werden durch ein Aufnahmeverfahren ausgewählt. Sie nehmen am Anfang an einer mehrtägigen Ausbildung in Morsbach teil.

Schulprogramm

Der Slogan der Wirtschaftsschule lautet:

„EINSTEIGEN – DURCHSTEIGEN – AUFSTEIGEN“

Von diesem Motto ist unser Schulalltag geprägt. Es ist uns daher wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler

- zu Leistungsbereitschaft angeregt werden,
- auf einen kaufmännischen Beruf oder eine weitere schulische Laufbahn gut vorbereitet werden,
- einen höflichen Umgang untereinander und gegenüber anderen Personen im Schulalltag pflegen,
- Unterstützung erfahren und geben können sowie Zusammenhalt lernen,
- im Bereich der sozialen Kompetenz gefördert und gefordert werden.

Das Ziel unserer Schule ist dementsprechend sowohl die Vermittlung von Fachkompetenz als auch von Werten.

Achtung, Alltag!

Schulleben

Jedes Mitglied der Schulfamilie soll sich an der Wirtschaftsschule wohlfühlen. Damit dies gelingt, spielt das Schulleben eine entscheidende Rolle. Daher sind Ausflüge, Projekte und weitere besondere Tage wichtige Bestandteile unseres schulischen Alltags. Sie sollen ein lebendiges Miteinander fördern.

- Ausflüge: z. B. Allgäu-Fahrt, Oase-Steinerskirchen, Abschlussfahrt nach Berlin
- Projekte: z. B. Schulstartprojekt, „Soziales Lernen“
- besondere Tage: z. B. Halloween-Party, Faschings-Party, Betriebsbesichtigungen, Wandertage, Erste-Hilfe-Kurse

Am Schuljahresende werden diese Aktionen und noch vieles mehr in einem Jahresbericht zusammengefasst.

Ordnungsmaßnahmen / Regelverstöße

Eine weitere Grundlage für einen gelungenen Schulalltag sind Regeln. Fehlverhalten, fehlende Hausaufgaben, auffallende Unkonzentriertheit im Unterricht, Unpünktlichkeit und Ähnliches können dazu führen, dass Schülerinnen und Schüler nach Verständigung der Eltern, am Nachmittag zur Nacharbeit in die Schule bestellt werden.

Weitere Ordnungsmaßnahmen sind Hinweise, Verweise, verschärfte Verweise, die Versetzung in eine andere Klasse, Ausschluss vom Unterricht, Androhung der Entlassung bis hin zur Entlassung aus der Schule.

Jede Ordnungsmaßnahme wirkt sich zudem negativ auf die Zeugnisbemerkung aus.

Grobe Regelverstöße, wie zum Beispiel Vandalismus, werden zur Anzeige gebracht.

Hausordnung

Ziele der Schule:
An der Staatlichen Wirtschaftsschule Neuburg an der Donau leben und arbeiten Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern zusammen. Dieses Zusammenleben und -arbeiten beruht auf den Grundsätzen der Gewaltlosigkeit, der Toleranz, der gegenseitigen Rücksichtnahme und des Vertrauens.

Die Hausordnung soll …
… einen angenehmen Arbeits- und Unterrichtsablauf ermöglichen, die Schule und ihre Einrichtungen in gutem Zustand erhalten sowie die Ordnung und Sicherheit im Schulbereich gewährleisten.

Grundlegende Werte der Wirtschaftsschule:
- ✓ Toleranz wird an unserer Schule großgeschrieben. Es ist völlig gleich, aus welchen Ländern wir stammen oder wie wir aussehen – wir sind alle ein Teil dieser Gesellschaft. Nur mit ausreichender Toleranz kann Schule ein Ort sein, an dem sich alle wohlfühlen und an dem ein größtmöglicher Lernerfolg erzielt werden kann. Mobbing jeglicher Art wird an unserer Schule nicht toleriert und wird geahndet.
- ✓ Gegenseitiger Respekt, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft wird von allen Mitgliedern der Schulfamilie gelebt. Der Umgang miteinander ist freundlich und es wird auf eine höfliche Ausdrucksweise Wert gelegt. Dies gilt auch für Schülerinnen und Schüler untereinander.

Die Sauberkeit im gesamten Schulgelände ist uns sehr wichtig. Jeder hinterlässt Pausenhof, Aula, Fach- und Unterrichtsräume sowie sanitäre Einrichtungen so, wie sie vorgefunden wurden. Wir sind alle selbst dafür verantwortlich, unseren eigenen Müll in den dafür vorgesehenen Müllbehältern zu entsorgen.

Verhalten im Schulbereich

Zum Schulbereich gehören: Das Schulgebäude, die Sporthallen, der Pausenbereich, der Parkplatz des Schulgrundstücks und die Pestalozzistraße in der ganzen Länge des Schulgrundstücks.

- Das private Bringen von Schülerinnen und Schülern soll bitte nicht direkt vor den Parkplätzen erfolgen (Unfall- und Staugefahr).
- Der Aufenthalt im Schulbereich ist nur Schülerinnen und Schülern der Wirtschaftsschule zur Teilnahme des Unterrichts und der Schulveranstaltungen gestattet.
- Alle Verhaltensweisen, die zu Unfällen führen können (z. B. Schneeballwerfen, Raufen, Schubsen usw.), sind untersagt.
- Unfälle im Schulbereich und auf dem Schulweg sind sofort im Sekretariat zu melden.
- Im gesamten Schulbereich ist auf Ruhe, Ordnung und Sauberkeit zu achten.

- Das Schulgebäude sowie die gesamte Ausstattung (Flure, Toilettenanlagen, etc.) sind pfleglich zu behandeln. Jede Form von Vandalismus ist untersagt.
- Während des Unterrichts sollen die Schülerinnen und Schüler die Klassen- und Fachräume nicht verlassen, Ausnahmen müssen von einer Lehrkraft genehmigt werden.
- Wirtschaftsschülerinnen und -schüler nutzen ausschließlich die Toiletten der Wirtschaftsschule (im Keller unterhalb der Aula).
- Im gesamten Schulbereich gilt für alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte das Rauchverbot, hierzu zählen alle Arten von Zigaretten und alle Arten von elektronischen Zigaretten (z. B. *Vapes*).
- Die Wirtschaftsschule als berufliche Schule bereitet auf das Arbeiten im betrieblichen Umfeld vor. Darum legen wir bei Schülerinnen und Schüler sowie auch bei Lehrkräften beim Betreten des Schulbereiches Wert auf eine angemessene Kleidung.
- Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte sollen mit allen notwendigen Unterlagen pünktlich zum Unterricht erscheinen.
- Offene und koffeinhaltige Getränke (u. a. *Monster* oder *RedBull*) sind in den Klassen- und Fachräumen nicht gestattet.
- Beim Stundenwechsel sollen die Schülerinnen und Schüler die Klassen- und Fachräume nicht verlassen, Ausnahmen müssen von einer Lehrkraft genehmigt werden. Es herrscht Ruhe.
- Während der Pausen werden die Klassenräume von den Lehrkräften abgesperrt.
- Zudem halten sich keine Schülerinnen und Schüler während der Pausen in den Klassenräumen und den Gängen auf. Die Schülerinnen und Schüler verbringen die Pause im Pausenhof bzw. in der Aula; das Schulgelände darf nicht verlassen werden. Der Gebäudeteil der Eybstraße ist für die Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule nicht zugänglich.
- Am Ende des Schultages werden die Stühle hochgestellt, die Fenster sind geschlossen und das Licht ist ausgeschaltet.
- Alle Schülerinnen und Schüler sind gemeinsam für die Sauberkeit in den Klassen- und Fachräumen verantwortlich.
- Im Unterricht störende Gegenstände sind nicht gestattet. Mitgebrachte Handys müssen während des Aufenthalts im Schulbereich ausgeschaltet sein und abgegeben werden. Die Nutzung des Handys für Zwecke des Unterrichts wird durch die Lehrkräfte geregelt.

Umgang mit Büchern und Verwendung digitaler Endgeräte

Das Beschriften bzw. Beschmieren von Wänden, des schuleigenen Mobiliars und der Ausstattung wird geahndet. Dasselbe gilt für das Einritzen von Zeichen, Sprüchen, Bildern etc. in die genannten Objekte.

- Die ausgegebenen Bücher sind Eigentum der Schule. Sie müssen pfleglich behandelt und eingebunden werden. Für mutwillige Beschädigungen haften die Verursacher bzw. deren Erziehungsberechtigte.
- Handys und andere digitale Speichermedien dürfen im gesamten Schulbereich nicht benutzt werden. In Absprache mit Vertreterinnen und Vertretern aus Schüler- und Elternschaft sowie dem Lehrerkollegium werden morgens in der 1. Stunde alle Handys eingesammelt und nach der letzten Stunde wieder ausgegeben. Ein absichtliches Zurückbehalten des Handys wird als Verstoß gegen die Hausordnung betrachtet und dementsprechend geahndet. Die Handys müssen während des Aufenthalts im Schulbereich ausgeschaltet sein.

- KI-gestützte Smartglasses, KI-Smartpens / digitale Schreibstifte mit KI-Funktion, KI-fähige Wearables, KI-Ohrhörer / Smart Earbuds, autonome KI-Sprachassistenzgeräte sind auf dem Schulgelände verboten. Bei Zuwiderhandlung ist die Schule berechtigt, das Gerät sicherzustellen (Art. 56 Abs. 5 BayEUG). Es können weitergehende Ordnungsmaßnahmen gemäß Art. 86 Abs. 2 BayEUG eingeleitet werden. Bei Verdacht auf Datenschutzverstöße behält sich die Schule vor, den Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (BayLfD) zu informieren.

- Für die Nutzung schuleigener digitaler Endgeräte gilt zusätzlich eine Nutzungsvereinbarung. Diese erhalten Schülerinnen und Schüler bei Herrn Kosmann.

- Cyber-Mobbing (Veröffentlichung von bösartigen Postings, peinlichen Fotos und das Verbreiten von gehässigen Gerüchten z. B. auf *instagram, tik tok, snapchat* oder anderen Internetforen mit Handys, Instant Messenger usw.) ist mehr als ein „dummer Streich“. Internet-Mobbing kann den Tatbestand der Beleidigung (§ 185 StGB), der üblen Nachrede (§ 186 StGB) oder der Verleumdung (§ 187 StGB) erfüllen und wird daher bei der Polizei gemelde

Krankheitsfall/Befreiung/Beurlaubung

Verantwortlich für den Schulbesuch sind die Eltern	Die Eltern (Erziehungsberechtigten) sorgen für • regelmäßigen Schulbesuch • pünktliches Erscheinen zum Unterricht
Ihr Kind **kann nicht** zur Schule gehen?	Am ersten Tag bis 08:00 Uhr im Sekretariat melden; Telefon: 08431 6098-400 oder Online-Krankmeldung (Schulmana-
Krankheit	• Schriftliche Entschuldigung der Eltern bei Rückkehr in die Schule • Bei längeren Erkrankungen (3 Tage oder länger): ärztliches Attest • Bei Schulaufgaben/angekündigten Leistungsnachweisen: ärztliches Attest bei wiederholtem Fehlen • Bei Nichteinhaltung der Regelung oder sehr vielen Krankheitstagen kann eine grundsätzliche Attestpflicht auferlegt werden.
Erkrankung in der Schule	• Befreiung durch die jeweilige Fachlehrkraft • Erziehungsberechtigte holen Schülerin bzw. Schüler im Klassenzimmer ab
Unterrichtsbefreiung aus wichtigem Grund – **ganze Tage**	• Schriftlich bei Klassenleitung beantragen (Formular) • Mit Begründung und Bescheinigung • Antrag mind. 3 Tage vor besonderem Anlass
Unterrichtsbefreiung aus wichtigem Grund **– stundenweise**	• Schriftlich bei Klassenleitung beantragen • Mind. 3 Tage vor Termin • Bescheinigung (Zahnarzt, Fahrschule, Vorstellungsgespräch) nach Termin abgeben
Sportbefreiung	• Vormittag: Anwesenheitspflicht (Befreiung vom aktiven Sportunterricht nur mit Entschuldigung) • Nachmittag: Befreiung mit Attest vom Arzt (Vorlage bei Klassenleitung und Sportlehrkraft)
Fehlen **ohne** Entschuldigung	• **Unentschuldigte Fehlzeiten stehen im Zeugnis** • Leistungsnachweise werden mit Note 6 benotet • Ärztliche Bestätigungen bzw. schulärztliche Atteste können verlangt werden

Digitales Brett

Wichtige Informationen (z. B. Vertretungspläne) sind am Digitalen Brett in der Pausenhalle einzusehen.

In Vertretungsstunden findet Unterricht statt. Schülerinnen und Schüler informieren sich rechtzeitig über Vertretungsstunden in der Klasse und bringen entsprechendes Unterrichtsmaterial mit.

Für Plakate und sonstige Aushänge ist die Genehmigung der Schulleitung erforderlich.

Essen und Trinken

In der Schule gibt es einen Pausenverkauf. In der Mensa wird Mittagessen angeboten. Getränkeautomaten stehen zur Verfügung.

Das Kaugummikauen während des Unterrichts soll unterlassen werden.

Sauberkeit und Umwelt

Wir legen Wert auf ein sauberes Schulgelände und umweltbewusstes Verhalten. Daher gelten an unserer Schule folgende Regeln:

- Wir trennen im Schulhaus und in den Klassenzimmern Müll.
- Wir machen nichts mutwillig oder aus Unachtsamkeit kaputt.
- Wir achten überall auf Sauberkeit.
- Wer etwas verschüttet oder verschmutzt, ist für die Reinigung verantwortlich.
- In jeder Klasse gibt es einen Ordnungsdienst. Seine Aufgabe ist es, nach Unterrichtsschluss zu kehren und die Tafel zu wischen.
- Zudem stellen die einzelnen Klassen wochenweise einen Ordnungsdienst für die Pausenhalle.
- Das Schulgebäude wird jeden zweiten Tag gereinigt.

Auch auf umweltbewusstes Handeln außerhalb der Schule und auf dem Weg zur Schule wird Wert gelegt.

Schulweg

Die Schule ist gut mit dem Bus und Zug zu erreichen. Sowohl der Bahnhof Neuburg an der Donau als auch Bushaltestellen finden sich in Schulnähe.

Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen.

Wir erwarten, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler auch auf dem Schulweg gut benehmen und unsere Wirtschaftsschule angemessen repräsentieren.

Sicherheit in der Schule und auf dem Schulweg

Die gesetzliche Unfallversicherung umfasst nur den direkten Schulweg. Die Aufsichtspflicht der Schule erstreckt sich nur auf das Schulgelände. Deshalb sollen sich die Schülerinnen und Schüler nicht lange an der Bushaltestelle, am Bahnhof oder in der Stadt aufhalten. Ebenso sollen sie nach Beendigung des Unterrichts den direkten Weg nach Hause nehmen.

Internetauftritt der Wirtschaftsschule Neuburg

Folgender Link führt Sie zur Internetseite der Wirtschaftsschule Neuburg:

http://www.ws-neuburg.de/

Hier finden Sie weitere wertvolle Informationen. Unter der Rubrik **Aktuelles** werden regelmäßig Berichte über Klassenfahrten oder Aktionen, die an der Wirtschaftsschule stattfinden, veröffentlicht. Auch wichtige **Termine**, nähere Informationen zu den einzelnen **Fachbereichen** und vieles mehr sind auf der Homepage zu finden.

Sie können uns außerdem über den Instagram-Account des Fördervereins der Wirtschaftsschule folgen: @ws_neuburg.donau

Hier erhalten Sie zahlreiche Impressionen aus unserem Schulalltag. Beispielsweise erhalten Sie Einblicke in Ausflüge, Wandertage, den Ganztag oder Erasmus.

Hilfreiche Links

- Informationen zu unserer Schule:
  www.ws-neuburg.de
  www.bsz-neuburg.de

- Kultusministerium:
  www.km.bayern.de

- Ferienplan des Kultusministeriums:
  www.km.bayern.de/ministerium/termine/ferientermine.html

- Elternrundbrief des Kultusministeriums:
  www.km.bayern.de/newsletter.html

- Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
  www.neuburg-schrobenhausen.de